
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



179
01-2013 +++ 22.03.2013

Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

am 25.01.2013 fand die Jahreshauptversammlung des OCM statt. Zunächst wurde die Tagesordnung um einen Punkt reduziert – über die Übernahme des Mercedes-Gelenkbusses 5815 in den Museumsbestand wurde wegen der unklaren Stellplatzfrage nicht abgestimmt.

Nach dem Jahresbericht des Vorstands und dem Bericht des Kassensführers erfolgte die Wahl von Vorstand, Kassensführer und Kassensprüfer. Die Wahl brachte erneut keine personellen Änderungen. Ohne Gegenstimmen wurden wiedergewählt:

1. Vorsitzender: Wolfgang Weiß
 2. Vorsitzender: Andreas Stohl
- Kassensführer: Michael Ettenhuber
Kassensprüfer: Jürgen Steinbrecher, Markus Schraner

Für das große Vertrauen, das uns auch heuer wieder entgegen gebracht wurde, bedanken wir uns herzlich! Die übrigen Ämter wie „Archivar“, „Technischer Beauftragter“, „Lagerist“ und „Webmaster“ müssen seit 2012 (vgl. Info 175) nicht mehr per Wahl besetzt werden.

Die Versammlung selbst verlief insgesamt ausgesprochen ruhig und harmonisch, und das, obwohl zwei heikle Themen zur Sprache kamen: ausführlich – aber ohne jegliche Emotionen! – wurden die Themen „Stellplätze“ und „Veräußerung von Fahrzeugen“ diskutiert. Denn es könnte eng werden: wegen Sanierung des MVG-Busbetriebshofes West steht uns dort ab Ende 2013 vsl. kein Platz mehr zur Verfügung. Ob auf dem Museumsgelände selbst Ersatz geschaffen werden kann, ist noch völlig offen – zwar können in der ehemaligen Gleisbauhalle nun einige historische Trambahnen untergestellt werden (was ja durchaus sehr positiv ist!), aber leider keine Omnibusse – im Klartext bedeutet dies, dass uns vsl. ab Ende 2013 nur noch maximal 6 Stellplätze bei der MVG zur Verfügung stehen – 3 im Museum, 3 in der Blechhalle. Im Museumskonzept enthalten sind deutlich mehr historische Busse zum Tausch und für standesgemäße Einsätze. Eine Freiabstellung kommt definitiv keinesfalls in Frage.

Es wurden daher mehrere, völlig verschiedene Lösungsvorschläge aufgezeigt und diskutiert, die von der Anmietung zusätzlicher externer Hallen, finanziert durch Spenden und durch Einnahmen aus dem OCM-Verkehrsunternehmen, über die Gründung einer Stiftung und/oder das Wiederaufleben unserer uralten Planungen eines „Bayrischen Omnibusmuseums“ mit weiteren Partnern bis hin zum Erwerb eines eigenen Grundstücks reichten. Was hiervon überhaupt realistisch ist, muss geprüft werden – die Überlegungen dürfen aber in alle Richtungen gehen und die Mitglieder wurden aufgefordert, sich hierzu weitere Gedanken zu machen und ihre Ideen einzureichen.

Aber auch das Tabu-Thema „Abgabe von Fahrzeugen“ wurde angesprochen. Genannt wurden hier an erster Stelle der Oberleitungsbus, aber auch einige Dieselfahrzeuge, von denen man sich im Notfall trennen müsste – wobei die abzugebenden Fahrzeuge nicht nach ihrem historischen Wert zu beurteilen sind, sondern ob sie in gute Hände abgegeben bzw. wie sie ggf. künftig vermarktet werden können. Es wurde jedoch noch keinerlei Entscheidung getroffen – denn noch sind wir guter Dinge, dass die Veräußerung von Fahrzeugen kein Thema werden muss.

Die Versammlung war gegen 22.30 Uhr beendet. Ein Protokoll kann von Vereinsmitgliedern angefordert werden. Alle weiteren Neuigkeiten aus dem Vereinsgeschehen stehen auf den Seiten 2-4. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Das OCM-Team

Die nächsten Öffnungstermine des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Sonntag, 24.03., 14.04., 28.04.2013. Öffnungszeit: jeweils von 11 – 17 Uhr

Eintrittspreise: 2,50 € (ermäßigt: 2,- € , Familien 5,- €), Eintritt für Vereinsmitglieder kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7): jeweils zur halben und vollen Stunde ab Giesing Bahnhof, es verkehrt bei entsprechender Witterung im Regelbetrieb ein historischer Bus.

Clubinternes

Neues aus dem MVG-Museum.... Einige Stelltafeln im Museum werden im Laufe des Jahres aktualisiert bzw. ergänzt. So wird das Thema „Buszug“ ergänzt, die Tafel mit der Hybridtechnik auf den aktuellen Stand gebracht und einige Tafeln von Museumsbussen erneuert. Das Nutzfahrzeug-Bremsenmodell, das bisher nur als statisches Objekt im Museum steht, wird optisch aufgewertet und betriebsfähig gemacht, sodass es an Öffnungstagen vorgeführt werden kann. Zudem wurden im Januar die Busse einmal wieder umgestellt und getauscht: fest in der Ausstellung stehen derzeit der Wagen 145 (MAN/Göppel 890 UG M 16 A aus dem Jahr 1965), Wagen 4632 (MAN SL 200, 1980) und entweder der 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, 1986) oder der Niederflur-Solobus 4858 (MAN NL 202, 1991).

Messen und Bus-Einsätze.... Großkampf war im OCM von Ende Februar bis Mitte März angesagt: vom 22.-24.02.2013 fand das Whisky-Festival „Finest Spirits“ im MVG-Museum statt, vom 08.-10.03. die „Braukunst 2013 Live!“ und vom 16.-17.03. die „1. Münchner Trachtentage“. Zu allen drei Messen führte das OCM-Verkehrsunternehmen den Shuttleverkehr mit verschiedenen Old- und Youngtimern zwischen MVG-Museum und dem Giesinger Bahnhof durch. Vom 15.-17.03. fand in der Event-Arena zudem die „Erotik-Messe“ statt, die ebenfalls vom OCM-VU mit einem Bus-Shuttle bedient wurde. Ein SEV und mehrere weitere Sonderfahrten rundeten das Programm ab, der E-Wagen für die MVG wird natürlich an Schultagen ebenfalls weiterhin gefahren. Langweilig wurde uns also (wieder mal) nicht. Und weil das ja noch nicht genug ist, war der OCM vom 08.-10.03. auch noch auf der „Retro-Classics“ in Stuttgart vertreten – heuer mit Museumsbus 14 (MAN SL 200, Wagen Nr. 4632, 1980) und erstmals seit einigen Jahren wieder mit Info- und Verkaufsstand. Diesmal wurden neben dem üblichen Souvenir-Sortiment einige überzählige Dinge aus Archiv und Teilelager angeboten, die sich auch besser als erwartet verkauft haben. Allen Helfern herzlichen Dank!



Der OCM auf der Retro-Classics 2013 in Stuttgart: Museumsbus 4632 hinter dem Info- und Verkaufsstand, dazwischen das OCM-Personal – eine runde und sehr erfolgreiche Veranstaltung!
Foto: Eberhard Schaa

In eigener Sache.... Noch immer sind nicht alle **Mitgliedsbeiträge für 2013** auf dem Vereinskonto eingegangen – wir bitten, die Zahlung nun umgehend zu leisten, um den Aufwand für Mahnungen zu sparen! Bankverbindung siehe Impressum (S.4). Außerdem bitten wir erneut darum, von der Möglichkeit des **Info-Versandes per Mail** Gebrauch zu machen – denn das spart Zeit und Geld und schont die Umwelt! ☺

Fotoarchiv.... Lange Zeit wurde es – im Gegensatz zum Materialarchiv – nur stiefmütterlich behandelt oder war ganz verwaist: das OCM-Fotoarchiv. Dies hat sich erfreulicherweise mittlerweile gründlich geändert: gleich mehrere Mitarbeiter sind nun regelmäßig im Fotoarchiv tätig – teils zu nachtschlafender Zeit! – und es wurden bereits riesige Fortschritte erzielt. So wurde die Sortierung und Erfassung der in schier unendlicher Anzahl vorhandener Papierbilder wieder aufgenommen, sodass man diese nach verschiedenen Suchkriterien auffinden kann. Eigens hierfür hat unser Webmaster eine spezielle Datenbank entwickelt, die nun sukzessive und in zahllosen ehrenamtlichen Stunden gefüttert wird. Ferner wurde ja bereits vor längerer Zeit ein professioneller Scanner angeschafft, mit dem mittlerweile über 12.000 (!) Dias und Negative digitalisiert wurden. Für die Digitalisierung noch vorhandener Papierbilder und der Negative und Dias in besonderen Formaten (z.B. Glasplatten-Negativen) ist nun allerdings ein anderer Scanner erforderlich, der mit etwa 6.000 Euro zu Buche schlägt. Die Finanzierung ist noch nicht geklärt – eventuell ist hier jedoch mit Unterstützung seitens der MVG zu rechnen, denn gerade von den ganz alten Vorlagen stammt ein Großteil aus dem Stadtwerke-Archiv. Übrigens gibt es für alle Anfragen zum Fotoarchiv inzwischen auch eine eigene Mailadresse: **fotoarchiv@omnibusclub.de**. Allen Mitarbeitern der Vereinsarchive an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihr Engagement!

Neues aus dem Fuhrpark.... OCM-Promotionbus **MAN/Göppel SG 240 H (1980)**, der sich in Privateigentum befindet, erhielt bei MAN drei neue Kardanwellen, die bei diesem Fahrzeug ja etwas kompliziert angeordnet sind – eine vom Motor zum Getriebe, eine vom Getriebe in den Drehkranz zu einem doppelten Kreuzgelenk und eine aus dem Drehkranz zur Mittelachse. Die alten Antriebswellen waren ausgeschlagen und die Lager verschlissen, was sich durch unruhige Fahreigenschaften und einige merkwürdige Geräusche ausdrückte. Außerdem wurden einige andere, teils größere technische Reparaturen an diesem Bus durchgeführt. Eigens für diesen Bus, der 1980 als Prototyp auf der MAN-Teststrecke in München-Allach unterwegs war, wurden zwei neue Zielfilme in der alten „Verkehrsschrift“ angefertigt und mit einigen für den OCM relevanten Zieltexten bedruckt. **OCM-Museumsbus 4858 (MAN NL 202, 1991)** ist derzeit wegen Problemen mit dem ABS und dem E-Gas zum wiederholten Male bei MAN in Karlsfeld. Es zeigen sich die Tücken der Fahrzeug-Elektronik – die Fehler-

suche gestaltet sich äußerst schwierig...

Bereits seit Oktober befindet sich der **Büssing-Panormabus (OCM-Museumsbus 9)** in einer Werkstatt. Er erhält neue Bremszylinder, eine neue Kupplung und eine neue Wasserpumpe. Wegen der schwierigen Ersatzteil-Versorgung zieht sich der Werkstatt-Aufenthalt leider etwas in die Länge.

Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) fiel im November 2012 völlig unerwartet durch die Sicherheitsprüfung. Grund waren ungleiche Bremswerte an der Hinterachse. Nachdem der Bus kaum gefahren war, sondern fast nur im Museum stand, war dies sehr verwunderlich – denn nach 3 Monaten konnte dies auch kein Standschaden sein. Tatsächlich lag ein nicht ganz alltäglicher Schaden vor, wie sich herausstellte: Mäuse hatten sich auf der Hinterachse eingenistet und ihre Ausscheidungen liefen auf die linke Bremse... Trommeln und Beläge wurden abgedreht, danach war die Bremswirkung wieder ausgezeichnet. Offensichtlich gibt es tatsächlich immer wieder mal Mäuse im Museum. Es wurde daher angeregt, eine Museumskatze anzuschaffen. ☺

OCM-Museumsbus 5410 (NEOPLAN N 421 SGII/3N, Niederflur-Prototyp, 1987) befindet sich seit Januar 2013 auf einer Frischzellenkur bei Fa. Kronberger. Es werden die im vergangenen Jahr aufgetretenen Lackschäden (s. Info 175) behoben, außerdem einige andere Schönheitsfehler, Rostschäden und auch ein paar technische Mängel.

Der Mercedes **O 405 GN ex SWM/MVG 5815** des OCM-Verkehrsunternehmens ist nun auch im Unterbodenbereich völlig rostfrei: die zwar noch unkritischen, aber doch schon deutlich sichtbaren Roststellen wurden alle beseitigt, anschließend erhielt der Bus frischen Unterbodenschutz. Danach erfolgte die Umrüstung auf einen neuen HJS-Partikelfilter, sodass der Gelenkbus nun eine grüne Umweltschilde besitzt und wieder uneingeschränkt in der Stadt fahren darf. Vorerst kommt er allerdings nur fallweise auf einigen kleineren SEVs und zum Einsatz, da genügend Kooperationspartner der MVG die anstehenden Zusatzleistungen übernommen haben. Noch bis 01.06. fährt er jeden Samstag auf der Nachtlinie N127, über das Osterwochenende ist der 5815 auf Linie 116 bzw. N116 zu finden. Und von Mitte Mai bis August findet im Münchner Norden ein umfangreicher Ersatzverkehr für die U6 statt, wo dieses Fahrzeug sicherlich zum Einsatz kommen wird. Außerdem darf er nun wieder auf dem Museums-Shuttle eingesetzt werden.



Bus 5815 mit grüner Plakette und der SG 240 H mit neuen Zielfilmen versehen stehen ausrückbereit im Bf. West zum Shuttleverkehr zum Whisky-Festival „Finest Spirits“, das im MVG-Museum stattfand.

Die Einnahmen aus den Bus-Einsätzen des OCM-Verkehrsunternehmens dienen ausschließlich dem Unterhalt und der Restaurierung der vorhandenen Museumsbusse.

„Patentkind“..... Derzeit betreut der OCM von den „Freunden der Augsburgischer Straßenbahn e.V.“ (FdAS) einen Mercedes-Gelenkbus vom Typ O 305 G, der vormals in Gersthofen unter der Nummer 76 im Einsatz war und von den Augsburgischer Kollegen als Museumsbus erhalten werden soll. Bis 2008 war der Bus aus dem Jahr 1986 noch bei der Jägler Verkehrsbetriebe GmbH in Eichstätt und Neuburg im Einsatz und war seither auf dem Betriebshof in Neuburg abgestellt. Die Verschrottung drohte. Nachdem es in Augsburg derzeit keinen trockenen Platz für dieses Fahrzeug gibt, hat der OCM angeboten, ihn einstweilen zu betreuen – nämlich so lange, bis Museumsbus 5410 von seiner Frischzellenkur (s. links) wieder da ist. Es werden auch einige Arbeiten in OCM-Regie daran durchgeführt. Die FdAS erstatten dem OCM die Unkosten für Teile und die vollbrachte Arbeitsleistung.



Mercedes O 305 G der „Freunde der Augsburgischer Straßenbahn e.V.“; der Bus wird bis zur Rückkehr eines OCM-Museumsbusses aus der Werkstatt vom OCM betreut.

Ersatzteillager..... Im Ersatzteillager muss nun wohl doch eine Sprinkleranlage installiert werden. Die bestehenden Regale müssen mit Gitterböden ausgestattet werden, damit das Löschwasser auch die unteren Bereiche erreicht. Außerdem muss die Höhe der Regale reduziert werden, was natürlich wiederum die Kapazität vermindert und Leerräume entstehen lässt. Genaues steht jedoch noch nicht fest.

Plaketten für Automobile.....?? Jetzt wissen wir auch, seit wann es TÜV-Plaketten gibt - am 22.12.1959 war in der Münchner „Abendzeitung“ folgendes zu lesen: „Bundesverkehrsminister Hans-Christoph Seehofer will die technische Überprüfung der Kraftfahrzeuge in der Bundesrepublik verschärfen. Nach einer neuen Verkehrssicherheitsbestimmung, die wahrscheinlich im ersten Vierteljahr 1960 erlassen werden kann, sollen die Kraftfahrzeughalter künftig ihre Fahrzeuge ohne vorherige Aufforderung der Prüfstelle vorführen. Zunächst erhalten sie, wie bisher, eine schriftliche Aufforderung. Bei der Prüfung werden die hinteren Nummernschilder dann mit einer farbigen Plakette versehen, auf der das Datum der nächsten Pflichtvorführung vermerkt ist. Die Termine sind gestaffelt, damit die Prüfer nicht überlastet werden. Mit

den Plaketten soll die Kontrollarbeit der Polizisten erleichtert werden.“

Neue Vereinsmitglieder..... Neu im OCM begrüßen wir heute:

Raimund Hackenberg

Herzlich Willkommen!

Aktuell

Stadtwerke München GmbH, MVG..... Bestellt wurden weitere 11 Solaris Urbino 18, die in etwa den zuvor gelieferten 9 Stück gleichen Typs entsprechen werden. Außerdem wurden 11 für Anhängerbetrieb modifizierte, 3-türige Solaris Urbino 12 mit MAN-Motoren sowie 10 Anhänger bestellt. Die Anhänger kommen von Göppel, doch werden die kompletten Züge über Solaris vermarktet. Als Besonderheit erhalten die Anhängerzüge elektrische Türen. Die Konfiguration Solaris/MAN/Göppel gibt es bisher nirgends. Die Zugwagen erhalten die Wagennummern 4901–4911, die Anhänger 5901–5910. Die Gelenkbusse erhalten die Nummern 5421 – 5431.

MVG-Kooperationspartner allgemein.... Es sind nun keine Niederflerbusse der ersten Generation mehr im regulären Linienbetrieb anzutreffen. Neu beschafft wurden Fahrzeuge der Hersteller Solaris, EvoBus und MAN in üblicher MVG-Ausstattung. Die neue, von „Münchner Linien“ betriebene Expressbus-Linie X400 (Messestadt Ost – Parsdorf) bindet ein Möbelhaus an den innerstädtischen ÖV an. Es kommt ein älterer Mercedes O 530 zum Einsatz, der demnächst durch einen Low-Entry-Citaro ersetzt wird.

Termine

Zum Oldtimertreffen „**Unter der Bavaria**“ am 21.04. auf der Theresienwiese wird der OCM möglicherweise den einen oder anderen Oldtimerbus beisteuern.

Die **OCM-Sonderfahrt nach Salzburg** wurde aus Zeitgründen auf das erste Halbjahr 2013 verschoben – Interessenten werden gebeten, sich schon jetzt beim OCM-Vorstand zu melden (ocm@omnibusclub.de), ggf. sogar mit einem Terminwunsch, damit uns die Disposition leichter fällt.

2013 ist eine **Foto-Sonderfahrt mit einem OCM-Museumsbus** geplant, da an solchen Fahrten offensichtlich großes Interesse besteht. Zum Einsatz kommt vsl. der MAN SL 200, Wagen Nr. 4632.

111 Jahre Busverkehr in Landshut..... Am 07. oder 08.09.2013 wird der 111. Geburtstag des Landshuter Busverkehrs gefeiert – der OCM ist eingeladen und wird voraussichtlich mit einem oder sogar mehreren historischen Fahrzeugen an der Feier teilnehmen.

OCM-SHOP

Metrobus-Modell

Das H0-Modell des Museumsbusses 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) ist völlig vergriffen, es sind **keine** Restexemplare mehr vorhanden!

Aber es wird weitere Münchner Modellvarianten des „Metrobusses“ geben. Zunächst erscheinen als Gegenstück zum 4002 zwei Modelle in der niedrigen Version und mit schmaler Vordertüre, und zwar von Fa. **Isaria-Reisen** (als Linie 73 beschildert) und von Fa. **Baumann** (als Linie 96). Der Isaria-Wagen wird die normale Stadtwerke-München-Lackierung („Münchner Straßenbahnblau“ und „Münchner Straßenbahn-Elfenbein“) tragen, der Baumann-Wagen die so genannte „Olympia-Lackierung“, die nur einige Fahrzeuge anlässlich der Olympischen Spiele 1972 in München erhielten. Der Preis wird zwischen 35,- und 39,- Euro liegen.

Außerdem wird ein Modell des **VOLVO-Hybridbusses** der Münchner Linien GmbH in 1:87 erwartet. Der Verkaufspreis wird bei **unter 20,- Euro** liegen.

Im EK-Verlag erscheint demnächst aus der Reihe „Stadtverkehr Bildarchiv“ mit Band 3 ein weiteres für Busfreunde interessantes Werk: **„Büssing auf der ganzen Linie“** beleuchtet die Omnibus-Legenden „Senator“, „Präfekt“ und „Präsident“. Das Werk kostet 19,80 und ist vsl. ab Sommer 2013 erhältlich.

Weiterhin lieferbar:

Postkarten, Schriften, Schilder, Tassen/Krüge, Krawattenklammern und vieles mehr.

An den Öffnungstagen des MVG-Museums können alle Artikel aus dem OCM-Souvenirversand im Museumsshop erworben werden!

Bestellungen bitte nach Möglichkeit ausschließlich im online-Shop:

www.omnibusclub.de/Shop

Bestellung per Post / Fax: Andreas Stohl, Karwendelstraße 32, 81369 München, Tel. 089 / 72 95 99 45, Fax: 089 / 62 30 39 11

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für den Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß, Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Busvermietung!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de
Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Sparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2008.